

# Bäume werden geprüft

Arbeiten für Walsroder Baum-Kataster gestartet

**Walsrode.** Dem einen oder anderen aufmerksamen Bürger wird es vielleicht schon aufgefallen sein: Ein Mitarbeiter der durch die Kommunal Service Böhmetal beauftragten Firma hat mit der Erfassung des Walsroder Baumbestandes begonnen. Dabei wird jeder Baum im öffentlichen Verkehrsraum einer Sichtkontrolle unterzogen. Das Ergebnis wird sofort in einem tragbaren Computer erfasst.

Ziel ist ein lückenloser aktueller Datenbestand aller Einzelbäume und kleiner Baumgruppen. Betroffen sind zum Beispiel Bäume am Rand öffentlicher Straßen und Wege, auf den Grundstücken von Schulen und Kindergärten und im Fuldepark. Auch der Baumbestand in den Ortschaften wird geprüft. Dieser „Gesundheits-Check“ umfasst losen oder unterspülten Untergrund, Schäden an Wurzeln oder Baumrinde, angebrochene Äste, Fäulnis, Schädlingsbefall und Totholzanteile.

Das Baumkataster und die damit verbundenen Arbeiten sind kein „Selbstzweck“, sondern wesentlicher Teil der Verkehrssicherungspflicht, die die Stadt Walsrode auf ihren Straßen, Wegen und Plätzen gesetzlich vorzuhalten hat. Kommunale Haftpflichtversicherer fordern von den Kommunen einen solchen Nachweis, um in einem Schadens- oder Haftpflichtfall auf gerichtsfeste Daten zurückgreifen zu können.

Die Datenerfassung ist ein wiederkehrender Prozess, der etwa alle 15 Monate durchgeführt wird. Dabei wird nach Möglichkeit jeder Baum mit und ohne Laubbewuchs begutachtet.

Für weitere Informationen steht die Kommunal Service Böhmetal AöR zur Verfügung: per E-Mail an [henning.ehlermann@ks-bt.de](mailto:henning.ehlermann@ks-bt.de) oder unter ☎ (05161) 6001850. Dort können auch beschädigte Bäume gemeldet werden, sofern sie sich auf öffentlichem Grund befinden oder den öffentlichen Bereich gefährden.



**Jeder Baum im öffentlichen Bereich wird erfasst und einer Sicherheitskontrolle unterzogen.**

*red*